

Presseinformation

Nr. 15/ 2026 – 30.10.2026

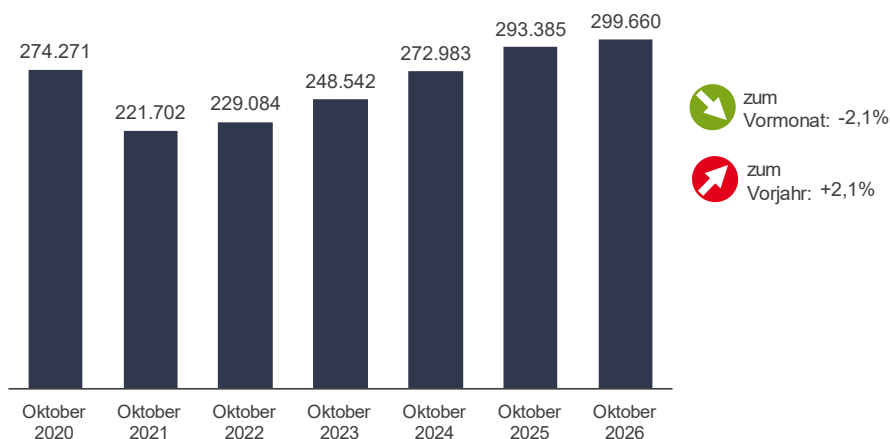
Sperrfrist: Freitag, 30.10.2026, 09.55 Uhr

Schwache Herbstbelegung am Arbeitsmarkt

- **299.660 Arbeitslose im Oktober 2026 (minus 2,1 Prozent gegenüber Vormonat)**
- **Arbeitslosenquote sinkt saisonbedingt auf 4,6 Prozent**
- **Jugendarbeitslosenquote geht zurück auf 4,1 Prozent**

Arbeitslose

Zeitreihe zum Bestand an Arbeitslosen
Baden-Württemberg



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslosigkeit geht im Oktober nur leicht zurück

Die Zahl der arbeitslosen Menschen in Baden-Württemberg ist im Oktober 2026 im Vergleich zum Vormonat um 2,1 Prozent auf 299.660 gesunken. Die Arbeitslosigkeit sinkt damit erstmals seit Juni 2026 wieder unter die Marke von 300.000. Der Rückgang der Arbeitslosigkeit geht ausschließlich auf saisonale Effekte zurück. Saisonbereinigt ist die Arbeitslosigkeit leicht gestiegen (plus 0,6 Prozent). Wie in den Vorjahren fällt die Herbstbelegung am Arbeitsmarkt in diesem Jahr schwach aus.

Jugendarbeitslosigkeit sinkt im Vergleich zum Vormonat deutlich

Erfreulich ist, dass mehr junge Menschen im Oktober ihre Arbeitslosigkeit beenden konnten. Die Jugendarbeitslosigkeit sinkt mit minus 7,1 Prozent im Vergleich zum Vormonat

überdurchschnittlich. Der Rückgang der Jugendarbeitslosigkeit im Oktober 2026 ist allerdings der schwächste der letzten fünf Jahre. Normalerweise müsste die Jugendarbeitslosigkeit in einem Oktober um rund 12 bis 15 Prozent zurückgehen. Hinzu kommt, dass das Niveau der Jugendarbeitslosigkeit immer noch um 5,9 Prozent über dem Vorjahr liegt – die Jugendarbeitslosigkeit somit seit vier Jahren steigt.

Die Nachfrage nach Fachkräften bleibt schwach

Seit Jahresbeginn haben die Unternehmen im Land den Agenturen für Arbeit rund 161.000 offene Stellen gemeldet – etwa gleich viele wie im Vorjahreszeitraum (plus 1,8 Prozent). Auch der Bestand der gemeldeten Stellen blieb konstant; mit etwa 74.000 lag er im Oktober 2026 auf dem Niveau des Vorjahres (plus 0,3 Prozent). Das zeigt, dass die Nachfrage nach Fachkräften weiterhin zu schwach bleibt.

Langzeitarbeitslosigkeit in 2026 nicht weiter angestiegen

Die Zahl der langzeitarbeitslosen Menschen ist zwischen 2022 und 2025 von ca. 68.000 auf etwa 90.000 gestiegen (plus ein Drittel). Erfreulich ist, dass der Anstieg der Langzeitarbeitslosigkeit in diesem Jahr gestoppt werden konnte. Im Oktober 2026 lag die Zahl der langzeitarbeitslosen Menschen mit rund 91.000 in etwa auf dem Vorjahresniveau (plus 0,6 Prozent). Etwa jeder dritte arbeitslose Mensch ist langzeitarbeitslos – dieses Verhältnis hat sich im langjährigen Vergleich nicht verändert. Besonders von Langzeitarbeitslosigkeit betroffen sind Ältere und Menschen ohne abgeschlossene Berufsausbildung.

Martina Musati, Vorsitzende der Geschäftsführung der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit, erklärt: „Die schwache Herbstbelegung zeigt, dass die Impulse aus der Wirtschaft den Arbeitsmarkt noch nicht erreichen. Die neu gemeldeten Stellen von Unternehmen liegen auf einem langjährigen Tiefstand und haben sich bisher nur wenig erholt.“

Mit Blick auf die Langzeitarbeitslosigkeit ergänzt **Martina Musati:** „Die Verfestigung der Langzeitarbeitslosigkeit ist eine Folge der seit Jahren anhaltenden wirtschaftlichen Schwächephase. Wenn Unternehmen kaum einstellen, konkurrieren viele Bewerberinnen und Bewerber um wenige offene Stellen. Ältere und Geringqualifizierte haben dann das Nachsehen. Langzeitarbeitslosigkeit ist deshalb kein Zeichen fehlender Motivation. Die Bereitschaft zu arbeiten ist hoch. 2026 fördern wir die berufliche Qualifizierung mit rund 480 Millionen Euro. Das sind fünf Prozent mehr als im Vorjahr. Davon profitieren auch langzeitarbeitslose Menschen. Berufliche Weiterbildung verbessert die Chancen auf dem Arbeitsmarkt wesentlich.“

Kurzarbeit im Südwesten

Im Juli 2026 befanden sich nach vorläufigen hochgerechneten Daten 30.938 Personen in Kurzarbeit. Das sind etwa gleich viele Kurzarbeitende wie im Vormonat (Juni 2026: 32.591 Personen). Die Kurzarbeiterquote in Baden-Württemberg beträgt 0,6 Prozent. Im Juli 2026 befanden sich 1.755 Betriebe in Kurzarbeit – ein knappes Drittel weniger als im Vorjahresmonat.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Land Baden-Württemberg

Oktober 2026

Merkmale	Okt 2026	Sep 2026	Aug 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Okt 2025		Sep 2025	Aug 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	486.837	487.588	497.810	-751	-0,2	12.287	2,6	1,6	2,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	299.660	306.127	312.373	-6.467	-2,1	6.275	2,1	1,0	2,3
54,8% Männer	164.113	166.958	171.032	-2.845	-1,7	3.893	2,4	1,5	3,0
45,2% Frauen	135.547	139.169	141.341	-3.622	-2,6	2.382	1,8	0,4	1,4
9,4% 15 bis unter 25 Jahre	28.031	30.182	32.437	-2.151	-7,1	1.558	5,9	-0,5	5,2
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	6.117	6.633	6.747	-516	-7,8	-10	-0,2	-8,0	-1,4
35,8% 50 Jahre und älter	107.288	108.147	108.027	-859	-0,8	3.772	3,6	4,0	3,9
27,1% dar. 55 Jahre und älter	81.326	81.883	81.594	-557	-0,7	4.143	5,4	6,1	5,8
30,3% Langzeitarbeitslose	90.906	92.013	91.991	-1.107	-1,2	566	0,6	2,0	1,9
5,9% Schwerbehinderte Menschen	17.822	17.900	17.893	-78	-0,4	367	2,1	1,4	1,7
40,0% Ausländer	119.998	122.445	123.741	-2.447	-2,0	-3.135	-2,5	-3,4	-2,9
Zugang an Arbeitslosen ³⁾									
Insgesamt	66.824	69.800	75.567	-2.976	-4,3	-2.050	-3,0	12,9	8,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	27.115	28.117	28.055	x	x	x	x	x	x
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	16.085	16.645	23.253	x	x	x	x	x	x
seit Jahresbeginn	671.389	604.565	534.765	x	x	34.083	5,3	6,4	5,6
Abgang an Arbeitslosen ³⁾									
Insgesamt	73.235	76.015	63.434	-2.780	-3,7	-5.329	-6,8	18,7	10,7
dar. in Erwerbstätigkeit	22.808	25.005	18.454	x	x	x	x	x	x
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	19.499	19.728	12.630	x	x	x	x	x	x
seit Jahresbeginn	662.433	589.198	513.183	x	x	45.052	7,3	9,4	8,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,6	4,7	4,8	x	x	x	4,5	4,7	4,7
dar. Männer	4,8	4,9	5,0	x	x	x	4,7	4,8	4,9
Frauen	4,5	4,6	4,7	x	x	x	4,4	4,6	4,6
15 bis unter 25 Jahre	4,1	4,4	4,7	x	x	x	3,8	4,4	4,5
15 bis unter 20 Jahre	3,0	3,2	3,3	x	x	x	3,0	3,5	3,3
50 bis unter 65 Jahre	4,8	4,8	4,8	x	x	x	4,6	4,6	4,6
55 bis unter 65 Jahre	5,2	5,2	5,2	x	x	x	5,0	5,0	5,0
Ausländer	9,4	9,6	9,7	x	x	x	10,0	10,3	10,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,0	5,1	5,2	x	x	x	4,9	5,1	5,1
Unterbeschäftigung ²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	320.269	326.237	332.655	-5.968	-1,8	7.536	2,4	1,6	2,8
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	363.831	367.454	374.408	-3.623	-1,0	5.855	1,6	1,1	2,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	366.872	370.646	377.620	-3.774	-1,0	6.304	1,7	1,3	2,3
Unterbeschäftigungsquote	5,6	5,7	5,8	x	x	x	5,5	5,6	5,6
Leistungsberechtigte ²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	138.830	139.230	145.222	-400	-0,3	15.126	12,2	9,2	12,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	336.659	339.503	342.478	-2.843	-0,8	-8.920	-2,6	-1,8	-1,7
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	126.222	126.717	127.490	-495	-0,4	-6.470	-4,9	-4,9	-4,9
Bedarfsgemeinschaften	249.000	251.200	253.426	-2.199	-0,9	-5.670	-2,2	-1,3	-1,2
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	14.346	15.940	18.300	-1.594	-10,0	-1.095	-7,1	9,1	7,9
Zugang seit Jahresbeginn	160.935	146.589	130.649	x	x	2.790	1,8	2,7	2,0
Bestand	74.343	74.996	74.710	-653	-0,9	247	0,3	-0,6	-1,7

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zweidrei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

3) Zu- und Abgänge (teilweise) geschätzt. Schätzwerte werden der Kategorie Sonstiges/keine Angabe zugewiesen; Vergleiche der Struktur

3.3 Interregionaler Vergleich

Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Baden-Württemberg und Agenturen

Oktober 2026

Land / Agenturen	Insgesamt			Arbeitslosenquote			SGB III			SGB II			Anteil an insgesamt in %	
	Anzahl	Veränderung zum		aktuell	Vormonat	Vorjahresmonat	Anzahl	Veränderung zum		Anzahl	Veränderung zum		SGB III	SGB II
		Vormonat in %	Vorjahr in %					Vormonat in %	Vorjahr in %		Vormonat in %	Vorjahr in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Baden-Württemberg	299.660	-2,1	2,1	4,6	4,7	4,5	148.244	-2,0	10,1	151.416	-2,2	-4,6	49,5	50,5
Aalen	11.636	-2,8	5,5	4,5	4,6	4,3	6.068	-3,6	10,7	5.568	-1,9	0,3	52,1	47,9
Freiburg	16.649	-1,7	0,3	4,2	4,3	4,3	8.581	-0,2	9,4	8.068	-3,2	-7,9	51,5	48,5
Göppingen	22.893	-2,4	3,2	5,0	5,1	4,8	11.645	-2,1	14,4	11.248	-2,8	-6,4	50,9	49,1
Heidelberg	18.078	-0,2	-1,5	4,6	4,6	4,7	9.004	0,2	4,9	9.074	-0,5	-7,1	49,8	50,2
Heilbronn	13.770	-1,4	2,6	4,8	4,9	4,7	6.991	-1,1	12,2	6.779	-1,7	-5,7	50,8	49,2
Karlsruhe – Rastatt	26.944	-1,9	1,4	4,5	4,6	4,4	13.884	-1,4	12,1	13.060	-2,4	-7,9	51,5	48,5
Konstanz – Ravensburg	17.394	-1,9	0,0	3,7	3,8	3,7	9.143	-1,4	8,3	8.251	-2,6	-7,8	52,6	47,4
Lörrach	11.952	-4,0	3,1	5,3	5,5	5,1	5.649	-3,6	2,1	6.303	-4,3	4,0	47,3	52,7
Ludwigsburg	14.233	-1,9	7,7	4,5	4,6	4,2	7.373	-2,0	15,7	6.860	-1,8	0,3	51,8	48,2
Mannheim	14.952	-0,8	4,4	8,1	8,2	7,8	5.378	0,3	18,5	9.574	-1,4	-2,2	36,0	64,0
Nagold – Pforzheim	16.604	-2,1	0,8	4,8	4,9	4,7	8.455	-2,5	7,3	8.149	-1,7	-5,2	50,9	49,1
Offenburg	10.785	-2,4	3,3	4,1	4,2	4,0	5.624	-3,7	9,3	5.161	-0,9	-2,6	52,1	47,9
Balingen-Reutlingen	20.576	-3,0	1,3	4,3	4,4	4,2	10.378	-3,3	10,0	10.198	-2,7	-6,3	50,4	49,6
Waiblingen	11.539	-2,7	2,7	4,7	4,8	4,6	5.556	-4,3	8,1	5.983	-1,1	-1,8	48,1	51,9
Schwäbisch Hall – Tauberbischofsheim	13.277	-3,4	1,2	3,8	3,9	3,7	7.480	-3,5	9,2	5.797	-3,4	-7,5	56,3	43,7
Stuttgart	34.386	-1,4	1,8	5,9	6,0	5,8	13.997	-0,6	8,1	20.389	-2,0	-2,2	40,7	59,3
Ulm	10.517	-2,8	3,7	3,3	3,4	3,2	6.048	-1,8	15,0	4.469	-4,2	-8,4	57,5	42,5
Rottweil – Villingen-Schwenningen	13.475	-3,1	2,2	4,7	4,8	4,6	6.990	-3,8	8,8	6.485	-2,5	-4,1	51,9	48,1

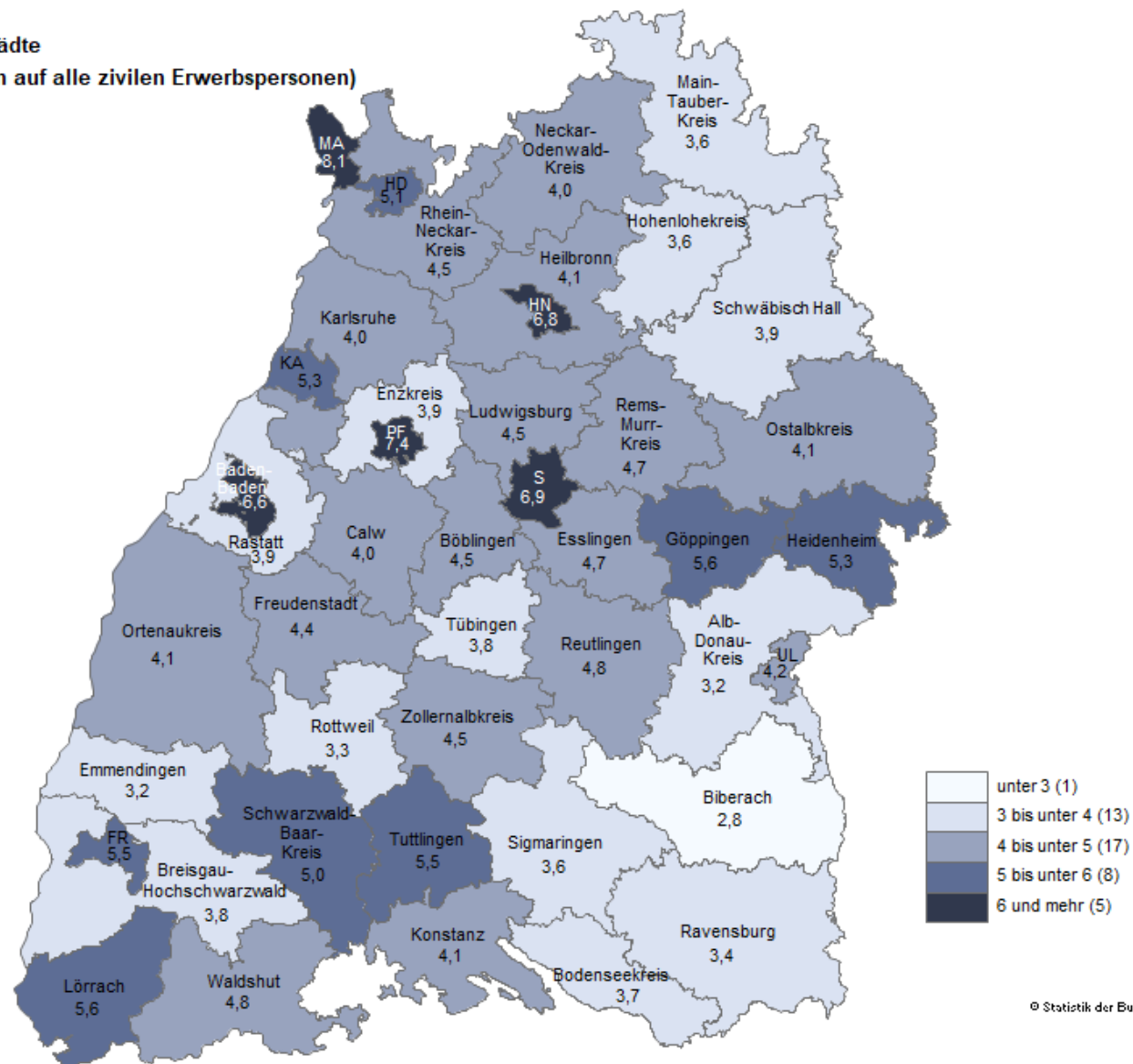
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

3.6 Kreise und kreisfreie Städte

Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Baden-Württemberg

Oktober 2026



© Statistik der Bundesagentur für Arbeit